



Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0421/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.05.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH für das Geschäftsjahr 2025		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH für das Geschäftsjahr 2025 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 1.494.511,64 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Zum Ausgleich des in das Wirtschaftsjahr 2026 vorgetragenen Jahresfehlbetrags aus dem Geschäftsjahr 2025 wird eine Herabsetzung der Kapitalrücklage in Höhe von 1.494.511,64 € beschlossen. Die hierdurch entstehenden freien Mittel werden zum Ausgleich des Verlustvortrags (innerhalb des Eigenkapitals) verwendet.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
5. Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.750.000 € beschlossen. Die Zuzahlung wird im laufenden Geschäftsjahr vollständig von der Stadt Wuppertal geleistet.

6. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Dr. Grüber PartG mbB, Wuppertal, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 bestellt.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Die Bilanz der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH schließt zum 31. Dezember 2025

in Aktiva und Passiva mit 2.397.772,41 €
(Vorjahr: rd. 1.969,7 T€) ab.

Der Jahresfehlbetrag beträgt für 1.494.511,64 €
das Geschäftsjahr 2025
(Vorjahr: rd. -412 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Dr. Grüber PartG mbB hat den vorgelegten Jahresabschluss 2025 geprüft und am 01. April 2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Ohne Einschränkung wird im Bestätigungsvermerk seitens des Wirtschaftsprüfers darauf hingewiesen, dass die Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH im Wesentlichen ein Zuschussbetrieb und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten entsprechend auf ausreichende Zuschüsse der Stadt Wuppertal angewiesen ist.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2025 in seiner Sitzung am 16. April 2026 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31.12.2025 beträgt rd. 2.398 T€ und besteht auf der Aktivseite im Wesentlichen aus Sachanlagen und Liquididen Mitteln. Auf der Passivseite besteht die Bilanzsumme im Wesentlichen aus Eigenkapital und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Höhe des Eigenkapitals ergibt sich vorwiegend aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage abzüglich des Jahresfehlbetrages.

Dementsprechend beträgt die Eigenkapitalquote stichtagsbezogen rd. 73,8%.

Die einzelnen Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Bilanz (Alle Angaben in T€)	2025	2024	Abweichung
Anlagevermögen	1.079	198	881
Immaterielle Vermögensgegenstände	10		10
Sachanlagen	1.069	198	871
Umlaufvermögen	1.319	1.772	-453
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	130	169	-39
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.190	1.603	-413
Bilanzsumme	2.398	1.970	428
Eigenkapital	1.770	1.927	-157
Rückstellungen	39	20	19
Verbindlichkeiten	589	23	566
Bilanzsumme	2.398	1.970	428

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2025 weist einen Jahresfehlbetrag von rd. 1.495 T€ aus.

Wie bereits im Wirtschaftsplan 2025 geplant, ist das Jahresergebnis defizitär. Dies wird auch in den nächsten Geschäftsjahren so bleiben, da nicht vor dem Jahr 2030 mit wesentlichen Erträgen (Eintrittsentgelte etc.) zu rechnen ist. Finanziert wird die Gesellschaft bis dahin vorwiegend mit Einzahlungen der Stadt in die Kapitalrücklage.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan ist das Ergebnis um rd. 251 T€ schlechter ausgefallen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr 2025 bereits mehr Personal als ursprünglich geplant eingestellt worden ist.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 1.083 T€ verschlechtert. Dies ist bei nahezu gleichbleibenden Erträgen hauptsächlich durch den Personalzuwachs und die damit verbundenen höheren Personalaufwendungen bedingt. Zusätzlich bringt der Aufwuchs des Geschäftsbetriebes auch weitere Zuwächse bei den Aufwandspositionen mit sich.

Die einzelnen Veränderungen in der GuV im Vergleich zum Vorjahr sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Gewinn und Verlust (Alle Angaben in T€)	2025	2024	Abweichung
Sonstige betriebliche Erträge	247	246	1
Personalaufwand	1.037	280	757
dar.: Löhne und Gehälter	848	244	604
dar.: soziale Abgaben	189	36	153
Sonstige betriebliche Aufwendungen	700	367	333
Abschreibungen	4	11	-6
Jahresergebnis	-1.495	-412	-1.083

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2025 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Kosten und Finanzierung

Die Mittel für die Zuzahlung in die Kapitalrücklage im Jahr 2026 stehen im Ergebnisplan-Entwurf 2026 mit 1.750.000 € zur Verfügung. Im Jahr 2026 sinkt der Buchwert der Finanzanlage in der städtischen Bilanz aufgrund der Herabsetzung der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Fehlbetrages 2025.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk